

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 22. FEBRUAR 2001

D 8877 NR. 34 JAHRGANG 20



Kurze Magnetimpulse helfen bei Depression

Jeder dritte depressive Patient profitiert von der transkraniellen repetitiven Magnetstimulation, der kleinen und schonenden Schwester der Elektrokrampftherapie.

MEDIZIN 10



Klinik-Patienten auf dem Abstellgleis?

In Zeiten der DRGs degenerieren Klinik-Patienten endgültig zu Behandlungsfällen, die man schnell loswerden will, befürchtet der Internist Dr. Ludger Beyerle.

WIRTSCHAFT 18



„Bitte recht freundlich!“

In Köln sind derzeit 220 Werke des legendären Fotografen Weegee (bürgerlich Usher Fellig) zu sehen, der in den 30er Jahren die Unterwelt New Yorks abgelichtet hat.

KULTUR/GESELLSCHAFT 19

VIEW

ziele bleiben unverändert



Keine Kurskorrektur, aber eine Weiterentwicklung im Gesundheitswesen, strebt der SPD-Fraktionsvorsitzende Peter Struck an.

3

NDHEITSPOLITIK

ische Neuroleptika im Test

uropäische Langzeitstudie soll inwieweit die Lebensqualität Patienten verbessert wird.

8

Abstimmung nötig

ausärzteinitiative will den Info-sch mit Klinikern verbessern.

9

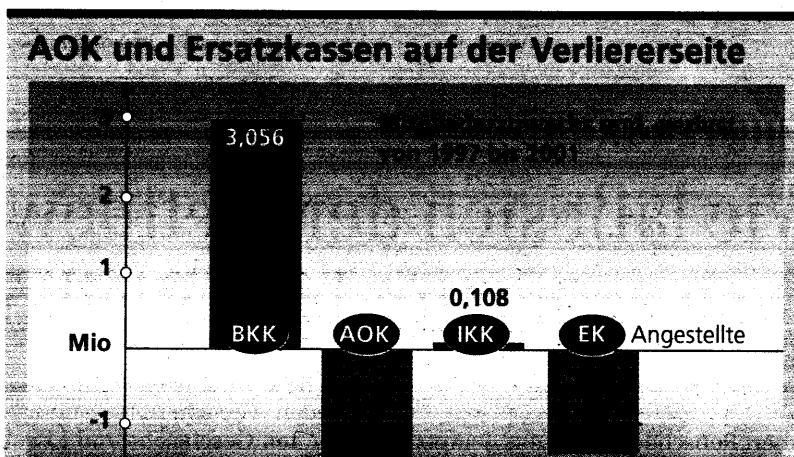
ZIN

Kassen streiten über die Reform des RSA

Wille und Lauterbach legen Gutachten vor, aber die Auftraggeber AOK und IKK gehen auf Distanz

BERLIN (rv/br). Die geplante Reform des Risikostrukturausgleichs (RSA) entzweit die gesetzlichen Krankenkassen. Der gestern in Berlin präsentierte Abschlußbericht für ein Sofortprogramm von den Professoren Karl W. Lauterbach und Eberhard Wille wird nur von den Ersatzkassen vorbehaltlos unterstützt.

Die Mit-Auftraggeber, der AOK- und IKK-Bundesverband, sind auf Distanz gegangen. Der BKK-Bundesverband lehnt die Vorschläge grundsätzlich ab und fordert eine



den RSA jährlich über 23 Milliarden DM zwischen den Kassen umverteilt.

An die AOKen gehen knapp 20 Milliarden DM, Ersatzkassen zahlen fast 16 Milliarden und BKKen rund fünf Milliarden in den RSA ein.

VdAK-Chef Herbert Rebscher unterstrich, das Konzept von Lauterbach und Wille sei empirisch fundiert und schließe konkrete Umsetzungslösungen ein. Die Vorschläge könnten kurzfristig in den bestehenden RSA integriert werden. Die Belohnung der Risikose-

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STEINMANN-STR. 9 50931 KÖLN
041441
1.636